

Die Klosterhofspiele Langenzenn spielen in der aktuellen Freilichtsaison Shakespeares Klassiker „Romeo und Julia“

Kindertheater „Klostermäuse“ feiert mit „Schneewittchen“ sein 10jähriges Bestehen.

Ein lauer Sommerabend, die romantische Kulisse des Langenzener Klosterhofs, dazu noch kleine kulinarische Leckerbissen und auf der Bühne unterhaltsame, klassische Theaterkost: Das ist seit nunmehr als dreißig Jahren das Erfolgsrezept der Klosterhofspiele in Langenzenn. Zwar ist es bis zum Sommer noch etwas hin, doch laufen bereits jetzt die ersten Vorbereitungen und auch der Kartenvorverkauf hat schon begonnen. Viel Verschnaufpause hatte sich das Laien-Ensemble der Klosterhofspiele Langenzenn nicht gegönnt. Nach dem aktionsreichen Mantel- und Degenstück „Die Drei Musketiere“ unter der Regie von Frank Landua präsentierte die Theatertruppe erstmals ein Winterstück. Mit „Die Wirtin“ von Peter Turrini wechselten die Klosterhofer nicht nur die Spielzeit sondern auch das Genre und mit dem Kulturhof „Altes Kino“ auch den Spielort. Darüber hinaus brachte der aus dem Kindertheater „Klostermäuse“ hervorgegangene Jugendtheaterclub „Klappe“ die beeindruckende Theaterversion von „Die Welle“ auf

die Bühne. Der Aufwand hat sich für die Klosterhofspiele gelohnt. Beide Stücke waren stets ausverkauft; Zusatztermine mussten eingeschoben werden. Und nun wird in diesem Sommer die wohl bekannteste Liebesgeschichte der Weltliteratur gegeben: Romeo & Julia. 1597 veröffentlichte William Shakespeare diese Tragödie um die Liebe und das Leid zweier junger Menschen. Die Hauptrollen im Kampf um wahre Liebe, Moral und Ehre spielen die beiden Nachwuchsschauspieler Nikolaj Klinger als Romeo und Helen Schottenhamml als Julia. Beide kennen sich von Kindesbeinen an vom Kindertheater. Klinger spielte im letzten Jahr den D'Artagnan bei den „Die Drei Musketieren“. Zuletzt standen beide für „Die Welle“ zusammen auf der Bühne. Die Premiere von „Romeo & Julia“ ist am Freitag, 7. Juni. Sechzehn weitere Aufführungen sind geplant.

Klostermäuse spielen Grimm's Märchen

Zurück zu den Anfängen geht es bei den „Klostermäusen“ mit der Aufführung von



Nikolaj Klinger und Helen Schottenhamml

Foto: Klosterhofspiele

Grimms „Schneewittchen“. Vor zehn Jahren gab das Kindertheater mit diesem Stück sein Debüt. „Zu den ersten Vorstellungen kamen damals insgesamt 500 große und kleine Zuschauer“, erinnert sich die jetzige Leiterin des Kindertheaters Sonja Soydan. Es folgten Stücke wie „Peter Pan“, „Jim Knopf“ und zuletzt „Urmel aus dem Eis“. Bis zu 4000 Zuschauer wollen inzwischen die Aufführungen sehen. Vor allem bei Kindergärten und Grundschulen in der Region sind die Aufführungen der „Klostermäuse“ beliebt und sind fester Bestandteil des sommerlichen Ausflugsprogramms. Die Neufassung vom Märchenklassiker „Schneewittchen“ kommt keinesfalls bräsig daher. „Wir haben das klassische Märchen in der neuen Bearbeitung an vielen Stellen

mit überraschenden Ideen versehen“, erklärt Soydan. „Schneewittchen“ wird in vielerlei Hinsicht faszinierend, ob im Konkurrenzkampf der heranwachsenden Tochter mit der Stiefmutter, dem Schönheitswahn und Neid der Königin, aber auch in der Freundschaft und Treue der sieben Zwerge. Am Ende spürt man, dass so ein Märchen Themen anspricht die heute noch aktuell sind“, findet die „Oberklostermaus“ Sonja Soydan. Am Samstag, 6. Juli 2013 ist Premiere von „Schneewittchen“ im Langenzener Klosterhof. Zusätzlich zu den vier Publikumsvorstellungen stehen drei gesonderte Schul- und Gruppenvorstellungen auf dem Spielplan.

www.klosterhofspiele.de und www.klostermaeuse.de
Tickethotline: 09101/903434

